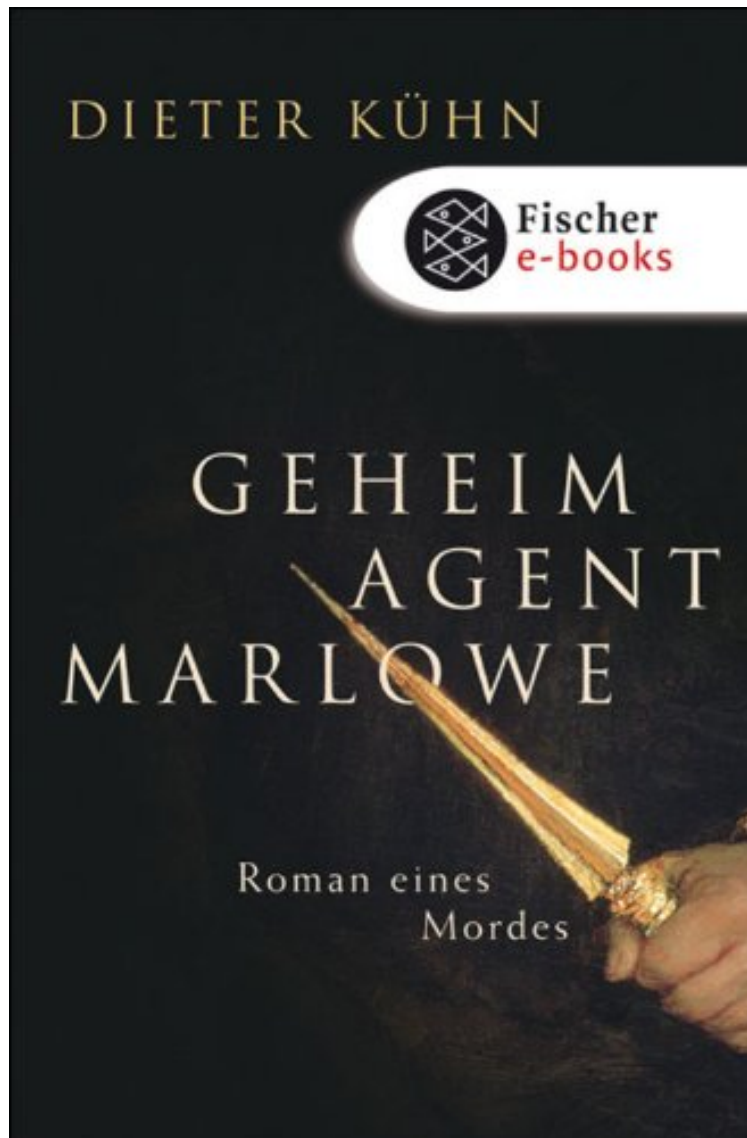


[Get free] Geheimagent Marlowe: Roman eines Mordes

## Geheimagent Marlowe: Roman eines Mordes

Von Dieter Khn

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #485293 in eBooksVerffentlicht am: 2009-10-05Erscheinungsdatum: 2009-10-05File Name: B0058G4OHQ | File size: 65.Mb

**Von Dieter Khn : Geheimagent Marlowe: Roman eines Mordes** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Geheimagent Marlowe: Roman eines Mordes:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Elisabethaner undercoverVon Hans-Christian EberlEin Glcksfall, dass sich gerade Khn an das Thema Marlowe heranwagt und meinem Lieblingsdramatiker in doppelter Hinsicht ein zweites Leben schenkt: Wird der also doch nicht in jungen Jahren umgebracht und kann inkognito womglich die Werke eines nur namentlich bekannteren Kollegen

verfassen? Wir werden nie erfahren, immerhin bietet Khns - hinterhältig unklare - Auflösung der frühneuzeitlichen Agentenstory rund um den großen Dichter diese Fluchtperspektive, wobei es eine besonders reizende Pointe darstellt, dass Marlowes Förderer im Roman mit Deckname Fortunatus natürlich niemand anderer als der zweite wichtige Namensgeber für Shakespeare-Verschörungstheorien, Edward De Vere, sein kann. Und Edward III., das Dramenprojekt von dem Marlowe bei Khn ständig faselt, wird von der Forschung heute ziemlich einhellig Shakespeare zugeschrieben: Sehr kompliziert das Alles! Das Ganze dann noch in einem scheinbar nüchternen Kanzleistil, der die drastischen Handlungswendungen umso heftiger wirken lässt. Meisterlich! Wobei Khn einerseits nicht dem Fehler fast aller HistorienromanschreiberInnen verfällt, sprachlich (meist völlig ungenau noch dazu; eine übliche Ausnahme war da vielleicht Robert Merle) zu altermeln, andererseits aber auch noch schafft, in modernem Sprachgewand marlowesche Spracheigenheiten textlich zu adaptieren. Was für ein Vergnügen! 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Dichter im Geheimdienst Von Günter Nawe "Herodot" Nein, ein Mörder war der Dichter Christopher Marlowe (1564 - 1593) nicht. Den Mord an seinem Duellgegner Bradley, dem man ihm in die Schuhe schieben wollte, hat sein Freund Watson begangen. Und als gesichert gilt auch, dass der Verfasser so berühmter Dramen wie "Die tragische Geschichte des Doktor Faustus" und "Das Massaker von Paris" sich für kurze Zeit im Auftrag des englischen Geheimdienstes in Paris aufgehalten hat. Gestorben ist der neben seinem Zeitgenossen Shakespeare bedeutendste Dramatiker und Dichter des elisabethanischen Zeitalters in einem Wirtshaus in Deptford. Er wurde erdolcht. Aus diesen biografischen Fakten hat der Dichter Dieter Khn - 1935 geboren, lebt heute in Brühl bei Köln - einen veritablen Spionagethriller gemacht. Authentizität verleiht diesem Roman die "Macht". Khn bedient sich vorzugsweise der Form der "Dokumentation". Vernehmungsprotokolle, Geheimakten, mehr oder weniger wahre Geständnisse und sonstige Aufzeichnungen aus verschiedenen Quellen werden zitiert und ergeben am Ende den phantastischen "Roman eines Mordes". Die Story spielt entlang der uns bekannten historischen Fakten: Statt wegen Mordes verurteilt zu werden wird der Dichter Christopher Marlowe vom englischen Geheimdienst als Spion angeworben. Er soll aus Frankreich über feindliche Aktivitäten berichten. Ausgestattet mit den klassischen Insignien eines Agenten, mit einer falschen Identität und einem in unsichtbarer Tinte ausgestellten Kreditbrief wird Marlowe als Red Hugh O'Donnell nach Paris geschickt. Nach Kneipenschluderei und diversen Amouren fliegt der dichtende Agent auf und wird der Kim Philby des 16. Jhdts. zum Doppelagenten. In England erwartet in dafür eine Anklage wegen Landesverrats und die Liquidierung. Doch Marlowe gibt nicht auf. Es gilt, seinen Tod vorzutuschen und erneut die Identität zu wechseln, unter der er in Irland endlich undercover seine längst geplanten Stücke schreiben kann. Was das Ende anbetrifft, empfiehlt sich die Lektüre des Buches.. Dieter Khn hat einen äußerst kenntnisreichen und spannenden Roman über den Dichter und Agenten Christopher Marlowe geschrieben. Ein furioses Spiel zwischen Fiktion und Wirklichkeit, das dem Dichter Dieter Khn zu einem herrlichen literarischen Kabinettstück gerät und dem Leser zu einem wunderbaren Lesevergnügen. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Herrlich dargestellter Marlowe Von David Dettkenkofer Die Protokollform des Romans mag ungewohnt sein, aber trotzdem, ein sehr innovatives und durch Spiele mit Decknamen (der Autor bringt sich sogar selbst als D.K., "Writer" ein) auch humorvoll umgesetztes Prinzip. Trotz allem klamaukhaft wird durch die Intrigen und die Spitzeleien das Ganze schon zu einer Art Stasiannäherung, aber immer noch gut in die damalige Zeit der Runkeschmiede eingebettet. Der unterschiedliche Stil der verschiedenen Berichterstatter gibt jedem seinen eigenen Charakter, und vor allem der des Titelhelden ist durchwachsen und wunderbar chaotisch geschildert. Allein seine Vorlieben für Wiederholungen: "Mit mir nicht! Nicht mit mir!" und die Antwort des Geheimdienstbeauftragten: "Da sie in der Rhetorik die Kunst der Wiederholung so sehr schätzen kann ich ihnen nur sagen: Das können sie vergessen! Das können sie völlig vergessen!" Am Ende des Romans steuert man auf eine lange Rede Marlowes zu, in der er sich meisterhaft am Schreiben, an der Kunst der Poesie ergötzt, allein diese Abschlussrede war meiner Meinung nach ein Geniestreich. Eine Weile hat Dieter Khn im Deutschlandfunk aus dem Buch vorgelesen, wie er das las war zusätzlich nochmals ein Genuss. Kann nichts anderes als mit 5 Sternen bewerten.

Kurzbeschreibung Ein Dichter wird Agent der Agent bleibt Dichter England im elisabethanischen Zeitalter: Der Dichter Christopher Marlowe wird vom Geheimdienst angeworben und nach Paris geschickt, wo er allerdings schnell auffliegt. Gelingt ihm der abenteuerliche Plan, seinen Tod vorzutuschen, um in der Abgeschiedenheit Irlands Stücke zu schreiben, die dann in England von einem gewissen Shakespeare aufgeführt werden sollen? Kurzbeschreibung Ein Dichter wird Agent der Agent bleibt Dichter England im elisabethanischen Zeitalter: Der Dichter Christopher Marlowe wird vom Geheimdienst angeworben und nach Paris geschickt, wo er allerdings schnell auffliegt. Gelingt ihm der abenteuerliche Plan, seinen Tod vorzutuschen, um in der Abgeschiedenheit Irlands Stücke zu schreiben, die dann in England von einem gewissen Shakespeare aufgeführt werden sollen? über den Autor und weitere Mitwirkende Dieter Khn, geboren 1935 in Köln, starb im Juli 2015 in Brühl. Für seine Biographien, Romane, Erzählungen, Hörspiele und hoch gerühmten Bertragungen aus dem Mittelhochdeutschen (das Mittelalter-Quartett) erhielt er den Hermann-Hesse-Preis, den Großen Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste und zuletzt die Carl-Zuckmayer-Medaille. Zu seinen Werken gehören große Biographien (über Clara Schumann, Maria Sibylla Merian, Gertrud Kolmar sowie sein

berhmtes Buch ber Oswald von Wolkenstein), Romane (Geheimagent Marlowe), historisch-biographische Studien (Schillers Schreibtisch in Buchenwald) und Erzhlungsbnde (Ich war Hitlers Schutzengel). Zuletzt erschienen die beiden autobiographischen Bnde Das Magische Auge und Die siebte Woge sowie sein Theaterbuch Sptvorstellung. Literaturpreise (Auswahl):Hermann-Hesse-Preis Groer Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schnen Knste Nominert fr den Deutschen Bcherpreis 2002 Carl-Zuckmayer-Medaille 2014